

Frau Hi-Ha-Holle, du, schüttle fleißig zu!

Wie gern hätten davon berichtet, wie wir diesen Winter im Schnee tollten und tobten. Denn schon im Dezember 2019 haben die Kinder fleißig die Schneeflöckchen herbei gesungen: Mit Liedern wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ und „Schneemann, Schneemann, kalter Mann“ haben wir uns eingestimmt. Sogar kostümiert haben wir uns.



Aber selbst im neuen Jahr 2020 lässt der Winter noch auf sich warten. Da ist wohl gerade die Pechmarie bei der Frau Holle zu Besuch. – Wie? Ihr kennt die Pechmarie nicht? Schnell ist das Puppentheater aufgebaut und alle verfolgen gespannt das Märchen von Frau Holle.

Und was machen wir danach? Wenn es draußen nicht schneit, müssen wir wohl etwas nachhelfen! Zu einem richtigen Wintertag gehört natürlich eine Schneeballschlacht. Die Kinder knüllen aus weißem Papier große „Schneebälle“. Das erfordert schon ein wenig Geschick. Nachdem jeder ausgerüstet ist, werfen wir unsere Schneebälle kräftig um die Wette. Das ist ein Spaß!



Noch schöner wäre es aber, einen Schneemann zu bauen. Also besorgen wir uns Knete. Hoppla! – Wo ist denn nur die weiße Knete hin? Die hat schon ein anderer gemopst. Dann gibt es heute wohl bunte Schneemänner. Jeder rollt ganz angestrengt die Kugeln für Kopf und Bauch. Sind diese aufeinandergestapelt, wird der Schneemann noch verziert. Augen, Nase, Hut und Knöpfe finden ihren Platz. Das sieht toll aus!



Vielleicht findet Frau Holle ja Gefallen daran und bald fallen wirklich weiße Flöckchen.